



## Kurzgeschichte: Das verlorene Küken

Patrick sitzt auf dem Sofa, als Lea und Alyssa an seiner Tür klingeln. Er öffnet die Tür und begrüßt seine beiden Freundinnen. "Wir gehen Pilze sammeln, kommst du mit?" fragt Lea aufgeregt. Patrick zieht sich sofort an. Einige Minuten später laufen sie bereits in Richtung Wald. "Im Wald wachsen Steinpilze und Maronen! Meine Oma hat mir gezeigt, woran sie zu erkennen sind." sagt Alyssa aufgeregt. "Wenn wir zurückkommen, können wir gemeinsam kochen!" schlägt Lea vor. Die Freunde erreichen eine Lichtung im Wald, auf der zahlreiche Pilze wachsen. Alyssa erkennt schnell die richtigen für das Mittagessen.

"Seht mal, das hier sind Steinpilze! Heute ist ein guter Tag, es wachsen ziemlich viele." sagt sie freudig. Sie schneidet einige große Pilze mit einem Messer ab und legt sie in ihren Stoffbeutel. "Wow! Das ging ja schnell! Ich freue mich auf das Mittagessen." erwidert Patrick. "Jetzt fehlen uns nur noch die Maronen. Suchen wir weiter!" sagt Lea. Die Kinder laufen tiefer in den Wald hinein. Plötzlich bleibt Alyssa wie angewurzelt stehen und sagt mit leiser Stimme: "Seht mal, da liegt ein kleiner Vogel am Wegrand! Er scheint wohl aus dem Nest gefallen zu sein." Lea und Patrick sind verwirrt. "Ich dachte, Vögelküken schlüpfen nur im Frühling und im Sommer!" sagt Lea verwirrt.

"Ich glaube, das ist ein Taubenküken. Tauben brüten bis in den Oktober, manchmal sogar noch länger." antwortet Alyssa. "Was machen wir denn mit dem Kleinen?" fragt Patrick. "Ich würde erst einmal abwarten. Vielleicht kommt die Vogelmama bald und bringt es zurück ins Nest." schlägt Alyssa vor. "Gut, dann suchen wir unsere Pilze und kommen danach wieder, um nachzusehen." schlägt Lea vor. Die Freunde laufen tiefer in den Wald hinein und halten Ausschau nach Maronen. Nach einer Weile entdeckt Patrick einige Pilze, die sehr appetitlich aussehen. "Alyssa, weißt du, ob man diese Pilze essen kann?" fragt er.



Alyssa schaut sie sich genauer an und sagt dann begeistert: "Ja, das sind sogar Maronen! Danke, Patrick! Wir sammeln sie ein und laufen dann zurück zu unserem Vogel!" Sie schneidet vorsichtig einige Maronen mit dem Messer ab und verstaut sie in ihrer Tasche. Die Freunde laufen zurück zu der Stelle, an der sie das Vogelküken gefunden haben. Lea ist zuerst dort und findet das Küken an der gleichen Stelle wie zuvor. "Seine Mama ist leider nicht gekommen, es sieht aber gesund aus. Ich glaube, wir sollten das Nest suchen." Die Freunde suchen die benachbarten Bäume ab. "Da ist ein Nest! Ich glaube, wir haben das Taubennest gefunden." sagt Alyssa nach einer Weile.

"Können wir das Küken mit den Händen berühren oder wird es dann von seiner Mama verstoßen?" fragt Lea unsicher. "Nein, der Geruch von Menschen stört die Vogeleltern nicht. Wir können es in sein Nest setzen, müssen dabei aber ganz vorsichtig sein." sagt Alyssa. Die Freunde gehen zurück zum Vogelbaby. "Alyssa, ich glaube du solltest das Kleine nehmen. Willst du?" bietet Lea ihrer Freundin an. Alyssa ist sichtlich begeistert über den Vorschlag und nimmt das Taubenküken langsam und behutsam in ihre Hände. Sie bringt es zum Nest und legt es sicher darin ab. "Wir haben es geschafft! Das Küken ist in Sicherheit und wir haben jede Menge Pilze gefunden!" freut sich Lea.

Patrick lacht und sagt: "Jetzt ist es aber höchste Zeit für ein leckeres Mittagessen. Gehen wir zu mir. Ich habe schon eine Idee, was wir mit den Pilzen kochen können!" Lea antwortet: "Aber bitte kein Küken!" Die Freunde lachen und laufen gut gelaunt zurück zu Patricks Wohnung.